

Heute mit
52 STELLEN


NEUE NIDWALDNER ZEITUNG



Zuversicht Dem Österreicher Thomas Diethart liegt die Skisprungschanze in Engelberg.

33

Auto Windlin AG
Stanserstrasse 113
6064 Kerns
Tel. 041 666 01 01
www.bmw-windlin.ch



Freude am Fahren

Christbaumverkauf
Oberdorf
Landsgemeindeplatz

Samstag, 20.12.14, 8 bis 17 h
Sonntag, 21.12.14, 9 bis 17 h

☀️ ☀️ ☀️
☀️ ☀️ ☀️

GARTENBAU
Büro
Telefon 079 643 90 74

Wende in der Schwan-Debatte

NIDWALDEN red. Erst wurde der Regierung wegen der Abschlüsse von Schwänen mit einer Klage gedroht, nun tönt plötzlich versöhnlicher: Ein Komitee gegen falsche Sch(l)üsse in der Schwan-Debatte unterstützt neu die Regierung. Allen voran mit dabei auch der Unternehmer Thomas Bettermann. Mit einer Online-Petition will er zusammen mit der Kommunikationsagentur Akomag der Regierung im Kampf um neue Regeln im Umgang mit den Schwänen helfen. Bettermann ist auch bereit, finanzielle Beiträge für alternative Massnahmen zu leisten.

23

Dachs bringt Jäger vor Gericht

NIDWALDEN red. Weil er einen Dachs tötete, der sich zu sehr in die Zivilisation verirrt hatte, stand ein Jäger vor dem Kantonsgericht. Er war der Tierquälerei und der Widerhandlung gegen das Jagdgesetz angeklagt. Der erfahrene Jäger verlor wegen seiner Tat zudem das Jagdpatent.

Der Vorfall hatte sich im März dieses Jahres im Guetli-Shop in Stans ereignet. Weil Passanten das Geschehen beobachtet hatten, kam es zur Anklage durch die Staatsanwaltschaft. Das Urteil der Richter fiel nun weniger hart aus als die Anklage.

25

Mehr Lohn für Kindergarten

NIDWALDEN map. Kindergarten- und Primarlehrpersonen sollen lohn-mässig gleichgestellt werden. «Kindergartenlehrpersonen, die von der Pädagogischen Hochschule kommen, haben einen Bachelor-Abschluss, welcher sie auch befähigt, Primarschüler zu unterrichten», begründet Klaus Waser von der Schulpräsidentenkonferenz die Forderung. «Eine höhere Lohnklasse ist darum mehr als gerechtfertigt.»

Die neue Regelung soll ab August 2017 gelten. Der Nidwaldner Regierungsrat entscheidet nun über den Antrag der Schulpräsidentenkonferenz.

25

Griff zu hartem Mittel

GELDPOLITIK Die Schweizerische Nationalbank will den Franken stärken. Sie führt deshalb Negativzinsen ein.

sda. In ungestümen Zeiten wie dem drohenden Kollaps der russischen Wirtschaft tragen Anleger ihr Geld in sichere Häfen. Der Franken ist einer davon. Doch mit dem Ansturm wird er rar und teuer. Um die Währung unattraktiv zu machen, führt die Schweizerische Nationalbank (SNB) nun auch Negativzinsen ein. Der Negativzins wird ab dem 22. Januar 2015 erhoben. Banken müssen dann für einen Teil ihres Geldes, das sie auf den Girokonten der SNB halten,



«Die Banken müssen überlegen, wie sie die Konditionen an die Verhältnisse anpassen.»

THOMAS JORDAN,
PRÄSIDENT NATIONALBANK

Strafzinsen von 0,25 Prozent bezahlen. Dabei gibt es Freibeträge: mindestens 10 Millionen Franken oder das 20-Fache der gesetzlich geforderten Mindestreserven. Das Halten von Liquidität wird teurer. Es ist davon auszugehen, dass die Banken ihren Grosskunden diese Kosten verrechnen und den «sicheren Hafen Franken» damit teurer machen.

Eine Zinssenkung wie andere auch

Der Entscheid sei nicht von anderen Zinssenkungen, die eine Zentralbank vornehme, zu unterscheiden, sagte SNB-Präsident Thomas Jordan gestern. «Auch dort müssen die Banken überlegen, wie sie ihre Kredit- und Einlagekonditionen an die geänderten Zinsverhältnisse auf dem Geldmarkt anpassen», sagte er.

Kommentar 5. Spalte

2/3



Tauwetter sorgt für Kontroverse

Staatschefs Lateinamerikas und die US-amerikanischen Demokraten begrüßen die Wiederaufnahme diplomatischer Gespräche zwischen den USA und Kuba nach 53 Jahren. US-Republikaner und die radikale kubanische Exilgemeinde empfinden das aber als Schlag ins Gesicht. Im Bild: Demonstration in Miami gegen die Öffnung. Getty

7

KOMMENTAR

Ein mutiger Schritt

Die Schweiz zahlt einen hohen Preis für ihre Währung. Die Nationalbank läutet die nächste Runde im Kampf gegen den Aufwertungsdruck mit einem Negativzins ein. Mit ihm kommen die Schattenseiten der Währungsturbulenzen endgültig bei den Bürgern an.

Auch wenn die Geschäftsbanken betuern, den Negativzins nicht an die Kunden weiterzugeben: Über Gebühren und Spesen werden nicht wenige von ihnen wohl früher oder später trotzdem zur Kasse gebeten. Das machen die einschlägigen Erfahrungen im Euroraum deutlich. Bisher erlebten die meisten Konsumenten vor allem die Sonnenseite der starken Währung, etwa beim Einkauf im grenznahen Ausland, beim Shopping per Mausclick oder während der günstigen Ferien in anderen Währungsräumen.

An der Stärke des Frankens ändert sich auch mit dem Negativzins nichts Fundamentales. Auf den Aussenwert hat die Nationalbank letztlich ohnehin bloss einen beschränkten Einfluss. Denn der Franken ist in erster Linie so stark, weil der Euro so schwach ist. Kommen neue Hiobsbotschaften aus Athen und massive wirtschaftliche Probleme in Russland hinzu, reicht das schon, eine neue Fluchtwellen in die Schweizer Währung auszulösen.

Die Nationalbank hat ihren beschränkten Spielraum bisher geschickt genutzt. Mit dem Negativzins besitzt sie jetzt ein weiteres Instrument, das sich situationsgerecht einsetzen lässt. Die Vorteile: Sie braucht ihren Devisenbestand nicht mit weiteren Euro-Milliarden zu fluten, und die Währungsspekulanten zahlen ebenfalls ihren Preis, wenn sie den Franken für ihre Zwecke nutzen.

RAINER RICKENBACH
rainer.rickenbach@luzernerzeitung.ch



INHALT

Agenda	37	Ratgeber	32	TV/Radio	30
Forum	17/36	Rätsel	36	Wetter	32
Kultur	9	Todesanzeigen	19	Zentralschweiz	29

Redaktion: 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, www.nidwaldnerzeitung.ch, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Inserate: 041 619 17 17, Fax 041 619 17 19, Abonnemente: 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83

ANZEIGE

JAMIES
WOHLFÜHL
KÜCHE

Geschenktipp



Essen. Das glücklich macht.

Jamie Olivers
neuer Bestseller

100 Rezepte aus
allen Ecken der Welt

Exklusive Tipps, Tricks
und Ideen vom Starkoch

CHF 36.⁹⁰

Buchhaus Stocker
Hertensteinstrasse 44, 6000 Luzern
Telefon 041 417 25 25, stocker@buchhaus.ch

LÜTHY BALMER STOCKER

BUCHHAUS.CH

Lüthy Aarau · Lüthy Biel · Lüthy Grenchen · Lüthy Solothurn
Lüthy Zürich · Balmer Zugerland · Balmer Zug Citypark
Stocker Luzern · Stocker Stans · Stocker Schwyz